

Borchener Str. 114 33098 Paderborn

FREIE VERÖFFENTLICHUNG

Contact: Rainer Bold

Phone: 05251-740711

Fax: 05251-750139

Fenster auf Kipp bedeutet Schimmelpilz und Energieverschwendung

An fast jeder Fensterfront von Wohnanlagen kann man sie finden: Die stundenlang in Kippstellung arretierten Fenster. Dabei sollte sich eigentlich schon lange herungesprochen haben, dass diese Art der Wohnungslüftung grundfalsch ist. Durch die Kippstellung können die Fensterstürze und -laibungen im Winter stark auskühlen. Dort bildet sich dann Kondensat und der Schimmelpilz folgt auf dem Fuße. Die Luftwechselrate ist für eine vernünftige Lüftung zu gering – dafür wird umso mehr Energie verschwendet.

Für ein effektives und energiesparendes Lüften ist es zwingend notwendig, die Raumluft so schnell wie möglich komplett auszutauschen! Dadurch bleiben die Umgebungsflächen warm und wirken als Wärmespeicher. So hilft das warme Mauerwerk dabei, die neu hereingeströmte Luft zusammen mit der Heizung zu erwärmen. Kalte Außenluft wird durch dieses Zusammenspiel in wenigen Minuten auf eine behagliche Temperatur aufgeheizt.

Zum besseren Verständnis stellen Sie sich die Luft im Raume als riesigen Schwamm vor. Die Saugfähigkeit dieses Schwammes wird durch seine Temperatur bestimmt. Je wärmer der Schwamm ist, desto mehr Feuchtigkeit kann er aufsaugen! Der "Saugeffekt" des Schwammes wird durch Erwärmen gewissermaßen aktiviert.

Beim richtigen Lüften geschieht nun folgendes: Sie öffnen das Fenster, tauschen die Innen- gegen die Außenluft aus, und holen sich somit quasi einen frischen Schwamm ins Zimmer. Nun wirkt die Heizung zusammen mit den warmen Umgebungsflächen und erwärmt den Schwamm. Damit beginnt die Saugwirkung. Nach einer gewissen Zeit ist der Schwamm warm und feucht – er hat sich richtig voll gesogen. Wenn Sie jetzt wieder die Raumluft austauschen, werfen Sie den voll gesogenen Schwamm aus dem Fenster und holen einen frischen herein! Nun kann der Vorgang beliebig wiederholt werden, bis Sie mit den Schwämmen die überschüssige Feuchtigkeit aus Ihren vier Wänden befördert haben.

Da es die Außenluft umsonst gibt, fallen nur Heizkosten an. Diese sind jedoch verhältnismäßig gering, da der Energieverbrauch zum erwärmen der Luft relativ gering ist.

Deshalb gilt: Die Raumluft so schnell wie möglich austauschen, damit die Wände und Möbel nicht auskühlen! Das geht per Querlüftung am besten und effektivsten!

PRAXISTIPP: Öffnen Sie alle Fenster und Türen und stellen Sie sich mit nackten Beinen in die entferntest, windabgewandte Ecke der Wohnung. Stoppen Sie die Zeit vom Öffnen der Fenster bis zu dem Zeitpunkt, wo Sie die hereinströmende, kalte Luft an den Beinen spüren. Diese Zeit verdoppelt ist der Zeitraum, in dem der "Schwamm" komplett ausgetauscht wird. Lüften Sie in Zukunft gemäß dem ermittelten Zeitwert.

© KOBOTEC Rainer Bold 2006